

02.10.2018

Moderne Gastronomie in der Mensa Harburg an der Technischen Universität Hamburg

Das Studierendenwerk Hamburg feierte heute die Wiedereröffnung der Mensa Harburg mit Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank und der Vizepräsidentin der TUHH, Prof. Dr. Kerstin Kuchta

Beim Rundgang durch die Mensa überzeugten sich die Gäste von der Neugestaltung im Gastbereich der in 2 Schritten umfassend modernisierten Mensa Harburg:

- Insgesamt rd. 988.000 € investiert
- 2018: moderne Küchentechnik für hochwertige und energetische effektive Produktion angeschafft
- 2019: Modernisierung des Ausgabe- und Gast-Bereichs, mit über 540.000 € gefördert von der FHH
- Kundenfreundliche Angebotspräsentation und Ausgabe
- Frontcooking und Angebotsvielfalt
- Kundenleitsystem für schnelle Orientierung
- digitale Bezahlung für schnellen Kundenservice



Jürgen Allemeyer Geschäftsführer Studierendenwerk Hamburg;
Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank; Prof. Dr.-Ing.
Kerstin Kuchta, Vizepräsidentin Lehre TUHH (Foto:
Studierendenwerk Hamburg)

Täglich besuchen im Schnitt rd. 1.609 Studierende und 304 Hochschulangehörige die Mensa an der TUHH, deren steigende Studierendenzahlen von ihrer hohen Attraktivität zeugen. Eine attraktive Universität braucht auch eine hochwertige und attraktive, an den Gästebedarfen orientierte Mensa, denn sie ist nicht nur der Ort zum mittäglichen Essen, sondern auch ein Ort der Begegnung und Kommunikation.

Jürgen Allemeyer, Geschäftsführer Studierendenwerk Hamburg:

„Mit der 2018 durchgeführten energetischen und ergonomischen Modernisierung hat das Studierendenwerk Großküchengeräte mit neuester Technik angeschafft: Die neuen Geräte senken den Energieverbrauch und verbessern sowohl die Qualität des Angebots als auch die Arbeitsbedingungen. In diesem Jahr haben wir im 2. Schritt den für die Mensa-BesucherInnen besonders bedeutsamen Gastbereich modernisiert und verbessern damit Service und Qualität ebenso wie Angebotsvielfalt und Abläufe.“

Katharina Fegebank, Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung:

„Hervorragende Forschung und Lehre benötigen regelmäßige Auszeiten – hierfür bietet die Mensa an der TUHH das ideale Umfeld. Leckere, vielfältige Gerichte und kürzere Wartezeiten ermöglichen Studierenden sowie Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen eine genussvolle wie erholsame Mittagspause. Mit den Mitteln des Sanierungsfonds haben wir gemeinsam mit dem Studierendenwerk die Weichen für eine moderne Infrastruktur an den Hamburger Mensen gestellt – ein weiterer wichtiger Beitrag für den Ausbau des Hochschulstandorts Hamburg.“

Prof. Dr.-Ing. Kerstin Kuchta, Vizepräsidentin Lehre, TUHH:

„Die Mensa der TUHH versorgt in der Spitze täglich mehr als 2.000 Studierende sowie Mitarbeitende und ist damit eine zentrale Anlaufstelle auf unserem Campus. Daher freut es mich sehr, dass die Mensa auch im Sinne unseres angestrebten Wachstumsprozesses künftig allen Besucherinnen und Besuchern ein vielfältigeres Angebot unter nachhaltigen und neuesten technischen Möglichkeiten anbieten kann.“

Die Mensa in der TUHH gewährleistet ebenso wie alle übrigen Mensen und Cafés des Studierendenwerks mit insgesamt täglich rd. 21.000 Gästen ein gesundheitsbewusstes und attraktives Angebot, das Veganer ebenso zufriedenstellt wie Vegetarier, Fleischfans und Flexitarier, aber auch Gäste aus unterschiedlichen Kulturkreisen. Hierbei wird nicht nur Wert auf hohe Qualität und günstige Preise gelegt, sondern auch auf regional und am Klimaschutz orientierte Produktauswahl, wie z. B. beim Klimateller.

Jürgen Allemeyer: „Die neu gestaltete Mensa wird unsere Gäste ebenso begeistern wie unsere Beschäftigten in der Mensa, die mit großem Engagement für ihre Gäste da sind und diese jeden Tag mit großer Freude in der Mensa begrüßen.

Ich bedanke mich im Namen unserer Gäste und Beschäftigten bei der Wissenschaftsbehörde und bei den verantwortlichen VertreterInnen in der Bürgerschaft für die finanzielle Unterstützung.“

Die im letzten Modernisierungsabschnitt durchgeführten Änderungen umfassen im Einzelnen:

- **Gestaltung eines offenen und übersichtlich gestalteten Ausgabebereichs**, sodass sich die Gäste schneller orientieren können, optimierte Kundenströme, Ankündigung der aktuell angebotenen Gerichte auf Bildschirmen vor dem Ausgabebereich und direkt an der Ausgabe
- **Bargeldloses Zahlungssystem: zusätzlich zu NFC auch BlueCode (ab 14.10.2019)**
- **Frontcooking:** Frische Speisen, vor den Augen der Gäste produziert; leckere Speisen aus dem Wok, Fisch und Fleisch vom Grill
- **Mehr Salat und Gemüse!:** Die neue Salatbar entspricht dem gestiegenen Bedarf nach gesunder Ernährung

Jürgen Allemeyer: „Die steigenden Studierendenzahlen an der TUHH haben schon seit Langem zu erheblichen Engpässen mit Wartezeiten geführt. Jetzt sind wir in der Lage, die technischen Möglichkeiten in der Mensa zu nutzen und die Abläufe deutlich zu beschleunigen. Das betrifft den Kundenstrom bei der Wahl des Essens, aber auch die bisherigen Engpässe an den Kassen. So werden wir mit der Modernisierung neben den Qualitätsverbesserungen und

der Angebotsvielfalt auch wieder mehr Studierenden / MitarbeiterInnen ihren Pausen entsprechende Mittagszeiten bieten können. Ein weiterer Beitrag zur Verbesserung der gastronomischen Angebote wird auch das geplante Café im neuen ZSP (Zentrum für Studium und Promotion) der TUHH sein.“

Studierendenwerk Hamburg

gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR)

Geschäftsführer: Jürgen Allemeyer

578 Beschäftigte

Das Studierendenwerk Hamburg unterstützt mit seinen Leistungen die Studierenden und die Hochschulen auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet:

- Hochschulgastronomie (in 13 Mensen, 17 Cafés und 6 Café Shops werden täglich mehr als 21.000 Gäste versorgt)
- Wohnen (25 Wohnanlagen mit rd. 4.360 Plätzen in Zimmern und Apartments, Wohnungsvermittlung)
- BAföG und Studienfinanzierung (jährlich rd. 72 Mio. Euro ausgezahlte BAföG-Fördermittel)
- Soziales & Internationales (Sozialberatung mit Notfonds, Studieren International, Studieren mit chronischer Erkrankung/Behinderung, Studieren mit Kind, 5 Kindertagesstätten, flexible Kinderbetreuung).

. . . damit Studieren gelingt!

Hamburg, 02.10.2019; Kontakt: Martina Nag, Tel. 040 - 41 902 - 233

E-Mail: presse@studierendenwerk-hamburg.de

www.studierendenwerk-hamburg.de